

Rezensionen von Buchtips.net

Leon de Winter: Das Recht auf Rückkehr

Buchinfos

Verlag: [Diogenes Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-257-06733-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,49 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Bram sucht im Jahre 2024 in Tel Aviv nach vermissten Kindern und ist Rettungsfahrer. Davor hat er ein ganz anderes Leben geführt, ein erfolgreiches, mit einer schönen Frau und einem Kind, bis dieses verschwand, aber das ist lange her. Viel hat sich verändert, vor allem Israel. Es ist nicht mehr das Israel, das sich viele Juden gewünscht hatten, es ist ein Kriegsgebiet. Viele junge Leute haben das Land verlassen und es als demographischen Alptraum zurückgelassen, nur weniger sind aus Nationalstolz geblieben. Bram war früher Professor für Nah-Ost-Geschichte und sein Vater Chemie-Nobelpreisträger. Bram war mit Rachel verheiratet und gemeinsam hatten sie Bennie. Als dieser 4 Jahre alt war, sind sie nach Philadelphia, wo er einen Lehrstuhl angeboten bekommen hat. Es soll ein angenehmes Leben werden, ohne Angst und Terror. Sie kaufen sich ein großes Haus, das komplett renoviert werden muss. Eines Tages verschwindet Bennie. Bram verkraftet den Verlust nicht und begibt sich auf eine einjährige Irrfahrt durch Amerika, er will anhand eines Zahlencodes seinen Sohn wiederfinden. Im Jahre 2024 als an den Grenzen zu Israel, jeder durch einen DNA-Scan erfasst wird und man sofort feststellen kann, ob er Jude ist oder nicht, wird einer dieser Grenzposten von einem Selbstmordattentäter angegriffen. Fatal für den Restglauben der Israelis, wie konnte er dem Scan entkommen, wo war die Bombe? Neue Bedrohungen tun sich auf, als herauskommt, dass der Attentäter Jude ist. Ein jüdischer Attentäter? Diese Buch handelt weniger von Kindsentführung als von der nie enden wollenden Identitätssuche von Israelis. Nach all den Jahren und Jahrhunderten ist ihr Wunsch von Israel bedroht, ja quasi vernichtet. Weite Teile Israels sind 2024 zurückerobert, andauert droht die nächste Rakete oder Bombe. Es geht nicht mehr um Frieden und Ruhe, es geht nur noch um das bittere Überleben. Keiner gibt sich mehr der Illusion hin, die Gegner noch zu besiegen und auf eigenem Land zu leben. Es ist eine bedrohliche Zukunftsvision, v.a. weil de Winter die Dinge verzerrt in dem er den Juden sich selbst als Feind gegenüberstellt in Form ihrer Nachkommen, die radikalisiert wurden. Was hätte das für Folgen?

„Das Recht auf Rückkehr“ ist bedrückend, ehrlich, tabulos und erschreckend.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Diyani Dewasurendra](#)
[21. Oktober 2009]